



Infotainment





Infotainment

Das ist Information und Unterhaltung - aus dem Bedürfnis von Unternehmen und Veranstaltern entstanden, komplexe Daten und Fakten kreativ darzustellen und der wachsenden Informationsflut zu begegnen.

Es ist belegt, dass Informationen, die humorvoll präsentiert werden, länger im Gedächtnis haften bleiben.

So präsentiere ich mit Wissenschaft, trockenen Zahlen und witzigem Kabarett einen sehr unterhaltsamen Vortrag.



Passé sind langweilige Vorträge und trockene Fachbeiträge...

Edith Börner nutzt ihren schauspielerischen und sozialwissenschaftlichen Hintergrund um Ihr Publikum auf unterhaltsame Weise zu erfrischen !


Das schreibt die Presse:

„Mit Ihrem überschäumenden Temperament sorgte sie dafür, dass auch der letzte Besucher auf seine Kosten kam.“ *„Südkurier*

„Edith Börner begeistert mit ihrem originellen Programm mit Witz und intelligenten Dialogen.“ *Rheinische Post*

„Schräge Outfits und Wortwitz zeichnen die Kölner Kabarettistin aus. Und genau damit bringt sie ihr Publikum zum Lachen.“





100 Jahre Frauengeschichte zum internationalen Frauentag. Kabarettistisch aufgearbeitet und mit aktuellen gesellschaftlichen Trends der Genderforschung. Ein unterhaltsamer Vortrag der anderen Art.

Frauen haben es weit gebracht: wie alles begann...

- ⇒ 90 Jahre Frauenwahlrecht
- ⇒ 60 Jahre Gleichstellungsgesetz
- ⇒ 50 Jahre Gleichberechtigungsgesetz
- ⇒ Heute: equal pay day
- ⇒ Morgen.... Quotenregelung für die Wirtschaft

Liebe Frauen,

100 Jahre internationaler Frauentag !!!

Puh, alte Schwedin, ist das schon so lange her. Kommt mir vor als wäre es gestern. Seit dem 19. März 1911, dem Tag, an dem in Deutschland und anderswo in Europa der erste Internationale Frauentag begangen wurde, haben die deutschen Frauen viel erreicht und noch mehr erlebt. Oh Gott, ja!

Das Wahlrecht (1918), Hildegard Knef in "Die Sünderin" (1951), das Gleichberechtigungsgesetz in der BRD (1958), die Einführung der Antibaby-Pille (1962), Uschi Obermaier (1968), die erste Bundestagspräsidentin (1972), den Paragraphen 218, Alice Schwarzer und die "Emma" (1977), die Wiedervereinigung (1989), ein Faktotum wie Hella von Sinnen, die erste Bundeskanzlerin (2005), Germanys Next Topmodels (seit 2006), ein unanständiges Buch namens "Feuchtgebiete" (2008) Lena Meier-Landrut als neues deutsches Fräuleinwunder, sowie unlängst Margot Käßmanns Verkehrsdelikt (2010) und ich werde tatsächlich 55 Jahre alt -also demographisch im Trend: unverheiratet, kinderlos, Akademikerin und selbständig. Was will ich mehr?!



Die alte Clara Zetkin wollte das allgemeine Frauenwahlrecht (haben wir, Suffragetten sei dank!), die Legalisierung des Schwangerschaftsabbruchs, gleicher Lohn für gleiche Arbeit.... hoppla, heute haben wir den **equal pay day!** Na, nicht so ungeduldig, meine Damen - es ist ja erst 100 Jahre her. So schnell können Männer nicht umdenken. Außer bei der Telekom, da hat Maybritt Illner ihren Ehemann Renè Obermann zur Quoteregelung genötigt. Nein, nicht gleichberechtigt 50/50, sondern 30% in den Führungsetagen. Nun ja, 30% Frauenquote sind besser als nix!

Es liegt mir fern über Männer herzuziehen. Diese Zeiten sind Gott sei Dank vorbei. Doch einige Gedanken sind erlaubt:

Es gibt heute wieder Männer, die sich mit ihrem **Rollenbild** auseinandersetzen.

1979 hatte bereits Volker Ellis Pilgrim das Manifest des befreiten Mannes veröffentlicht. Ich war dabei. Tumulte im Hörsaal (von Frauen), als der Autor die Frauen zur Zurückhaltung aufrief, damit Männer sich auch mal über ihr Mannsein äußern könnten. Und das bereits vor 21 Jahren!

Und in den 90er Jahren beschäftigte sich der Mann mit Robert Bleyß "Eisenhanns" und Männergruppen entdeckten in der Natur den "wilden Mann" in sich, sprangen nackt um ein Lagerfeuer herum, lagen sich schluchzend in den Armen und waren befreit. Nun gut, es war der Zeitgeist.

Etwa zur gleichen Zeit entdeckten Frauen die Wölfin in sich. Wölfe jagen im Rudel, sind sozial und gut vernetzt. War das die Geburtsstunde der Frauennetzwerke? Heute sitzen die Wölfinnen in Unternehmerinnen-Netzwerke und unterstützen sich in Jagdstrategien (Marketing) für das Fangen der Beute (Aufträge bekommen), lernen die Rudelhierarchien kennen („Die Spiele mit der Macht“) und die Population breitet sich im gesamten Bundesgebiet aus. Und es geht weiter: Mentorinnen-Programme, Frauen in Politik und Wirtschaft, familienfreundliche **work-life-Balance** usw. Privatleben? Auch das Private ist politisch! (das habe ich noch schwach im Ohr, damals halt!)

Frauen haben in den letzten 100 Jahren eine rasante Entwicklung gemacht. Nun gilt es, im Zeichen der Emanzipation, dieses den Männern abzuverlangen.

Na Jungs, nur zu. Gründet Euren "boys day", nehmt die volle Erziehungszeit in Anspruch, arbeitet Teilzeit und schwingt zuhause den Putzlappen, verdient hinzu, arbeitet als Erzieher in der KiTa, werdet Grundschullehrer und achtet auf Euer Äußeres! Ich rufe "Bravo".

Das muss reichen. Macht Euch keine Gedanken, dass Frauen die Bessere Bildung und Sozialkompetenz haben und besser Autofahren können.

Frauen sind halt nur anders.



„Mittelmäßige Männer in Spitzenjobs sind für eine Frau genauso eine Zumutung wie für einen Mann herausragende Frauen in Führungspositionen“

Der „Megatrend Frauen“ ist nicht mehr zu stoppen. Frauen mit und ohne Kinder streben in die Führungsetagen. Statt an der „gläsernen Decke“ scheitern Frauen heute an der Kindertagesbetreuung. Wie finde ich die richtige Kinderfrau? Mutti aus Polen oder Grufti aus Gelsenkirchen? Wer flüstert mir ein schlechtes Gewissen ein? Muss der Filou im Kindergarten viersprachig erzogen werden? Und was tun Frauen um an die Topjobs zu kommen?



Wir haben viel erreicht und es gibt noch viel zu tun!
Nach 100 Jahren haben wir einen Grund zum Feiern:
Freuen wir uns auf

„Megatrend: Frauen - mehr als Blumen“

Dieses kabarettistische Infotainment ist ein Sonderprogramm zum Frauentag 2011.

Mit Powerpoint werden Fakten großflächig an die Wand bzw. Leinwand geworfen. Statt Klischees und Plattitüden knallharte Fakten und wissenschaftliche Untersuchungen. Es darf trotzdem, oder deshalb gelacht werden!



Edith Börner

Schauspielerin, Kabarettistin und Trainerin für professionelle Auftrittspräsenz und Selbstmarketing. Studium der angewandten Sozialwissenschaften, Schauspiel- und Theaterausbildung, 25 Jahre professionelle Bühnenerfahrung.

Mitarbeit in der Unternehmensberatung von Prof. Dr. H. Gerd Würzberg, Hamburg und PR Agentur ATW Kommunikation, Siegburg. 10 Jahre eine eigene Künstleragentur „EXTRA`S Kulturspectrum“. Seit 2000 „performance consult“ . Auszeichnung im „dienstleistungswettbewerb ruhrgebiet“ für innovative Dienstleistung. Mentorin für K.I.M. Kompetenz im Management NRW. Lehrauftrag FH Köln, TU Dortmund, Uni Erlangen.

Kunden: Hochtief Construction AG, IIR Versicherungstrendtage Köln, AOK Rheinland, TeDe Immobilien, Wirtschaftsagentur Artland GmbH, Kommunen u.a. Holzminden, Plettenberg, Bergkamen, Schwerte (Demographie-Tagung), Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein Westfalen.


edith.börner
performance consult

**Hollerather Str. 7
50937 Köln**

**Telefon: 0221 430 54 80
mobil: 0176 76 221 714
eb@edithboerner.de
www.edithboerner.de**

